

Name des Projektes/Ort:	Schulprojekt Kompass /Zehdenick
Träger:	Outlaw gGmbH
Kooperierende Schule(n):	Exin – Oberschule Zehdenick Marianne – Grunthal – Straße 2 16792 Zehdenick

Kontakt Projekt

Ansprechpartner: Frau Wieland, Frau Schultz Tel: 0151 25058674
schulprojekt.zehdenick@outlaw-ggmbh.de

Standort des Projektes: Marianne – Grunthal – Straße 2
 16792 Zehdenick

Zielgruppe

- Schüler/innen der 7. und 8. Klasse, bei denen durch zusätzliche Hilfe die Chance auf Schulerfolg und Integration in die Regelklasse besteht.
- Schüler/innen, bei denen das Verhalten durch eine aktive oder passive Schulverweigerung und/ oder Fehlzeiten gekennzeichnet ist.
- Schüler/innen, die aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten in der Regelschule auch unter Ausnutzung aller Fördermöglichkeiten nicht ausreichend gefördert werden können.
- Schüler/innen, die einen zusätzlichen sozialpädagogischen und schulischen Unterstützungsbedarf haben, um sich in den Schulalltag aufgrund ihrer Situation als einzugliedernde geflüchtete Schüler/innen zu integrieren .

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
12 – 15 Jahre	Klasse 7 und 8	12	6 Monate

Finanzierungsgrundlage

- schulseitige Zuweisung von 25 Lehrerwochenstunden (Staatliches Schulamt)
- jugendhilfeseitige Förderung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Ziele der Arbeit:

- Sicherung des Schulerfolges

- Hilfe bei (Re)Integration in die Regelklasse
- Fähigkeiten zur Integration in eine Gruppe entwickeln
- Verhindern/Abbau von Schulmüdigkeit und Stärkung der Motivation
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Stärkung und Unterstützung der Schüler/innen und ihrer Eltern
- Klärung von Krisensituationen, die den Schulbesuch erschweren oder gar verhindern
- geschlechtsspezifische Arbeit zur Sicherung der Chancengleichheit
- Gestaltung einer gesunden Lebensführung
- individuelle Perspektiventwicklung und Lebensplanung

Arbeitsweise

Inhalte

- abgestimmte Stundenplangestaltung
- Tages- und Wochenplanung mit Wochenzielen und Auswertung
- Durchführung von Projekten mit Schwerpunkten in den Bereichen Entwicklung sozialer Kompetenzen, Ökologie, Partizipation, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Gleichstellung von Schüler/innen
- Erarbeitung von Regeln
- Einbeziehung der Eltern in die Arbeit

Methoden

- Arbeit im Lernbüro
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit
- Förderung in Kleingruppen
- Erlebnispädagogik
- Sozialkompetenztraining
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Exkursionen

Setting

- Schülerinnen und Schüler nehmen am Unterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch in der Lerngruppe im Lernbüro des Projektes teil.
- Alle anderen Fächer werden in der Regelklasse unterrichtet. Ist dies nicht möglich werden individuelle Lösungen gefunden.
- Außerdem findet sozialpädagogische Arbeit an mindestens 4 Wochenstunden und an Projekttagen zu den oben genannten Schwerpunkten statt.
- Bei Problemen in der Regelklasse sind die Mitarbeiter des Projektes die Ansprechpartner.

Reintegration in Regelschule

- Die Schüler/innen werden schrittweise in Deutsch, Mathe und Englisch in den Regelunterricht integriert.
- Die Geschwindigkeit und der Umfang der Reintegration werden individuell entschieden und sind abhängig von der jeweiligen Entwicklung der Schüler/innen.

Ressourcen

Standort

- Räume der Exin – Oberschule
- ein Projektraum, ein Klassenraum und ein Büro mit kleinem anliegendem Beratungstraum zur Verfügung
- nach Absprachen können weitere Räume (Beispiel die Küche) genutzt werden

Mitarbeiter/innen

- Erzieherin (35 Std./Wo.): Zusatzausbildung sozialpädagogische Fachkraft mit Schwerpunkt Schulsozialarbeit
- Dipl. Sozialpädagogin, Beraterin für Inklusionsprozesse (25 Std./ Wo.)
- drei (Fach-)Lehrerinnen der Exin- Oberschule mit insgesamt 25 LWS

Lernerfahrungen des Projektes

- Gute Arbeit ist oft nur in Kleingruppen möglich.
- Der Erfolg der Arbeit steht und fällt mit der guten Zusammenarbeit im Team (Lehrer/innen und Sozialpädagoge/innen) sowie mit der Leitung des Trägers und der Schulleitung.
- Gelungene Elternarbeit ist die Grundvoraussetzung für erfolgreiches Arbeiten.
- Beziehungsaufbau in diesem Bereich braucht viel Zeit, für erfolgreiches Arbeiten ist ein halbes Jahr Verweildauer in den meisten Fällen nicht ausreichend.

Aufnahmeverfahren

- Die Teilnahme ist freiwillig.
- Die Aufnahme in das Projekt kann von den Schüler/innen und/oder deren Eltern, den Lehrer/innen, dem Jugendamt etc. angeregt werden.
- Die Eltern/ Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Aufnahme.
- Es folgt die Abstimmung über den Antrag durch die Klassenkonferenz.
- Eltern und Schüler/innen werden über das Projekt informiert (EU-Förderung, Möglichkeiten/ Grenzen, Reintegration, wie sieht die Förderung aus).
- Dann folgt die Feststellung des Jugendhilfebedarfs vom Jugendamt OHV.
- Daraufhin kann die Aufnahme erfolgen.
- Die Eltern erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Aufnahme von der Schule.

Kooperationspartner

- Exin – Oberschule Zehdenick
- Stadt Zehdenick (Schulträger)
- Jugendamt OHV
- Staatliches Schulamt Neuruppin
- andere Schulprojekte des Trägers
- Ämter/ Institutionen
- Schulsozialarbeit an Schule
- regionale Anbieter zu den verschiedenen Themen wie: Beratungsstellen, z.B. Suchtberatung, diverse Trainer (z.B. Boxen und Selbstverteidigung), Anbieter von Erlebnis- und Wildnis-Angeboten und Sozialkompetenztraining, etc.